

Ab in den Praxistest

Wolfram Fritzlar und Andreas Loth übergaben zum Ausbildungsabschluss Software an Firma und Schule

Abschlussarbeiten schaffen es nur selten, über den Tag ihrer Verteidigung hinaus eine Wirkung zu erzielen. Nicht so jene beiden Arbeiten, die gestern als Abschluss der Doppelqualifikation die Technischen Assistenten für Informatik Wolfram Fritzlar aus Schlotheim und Andreas Loth aus Effelder am Beruflichen Gymnasium vorstellten.

GÖRMAR(cb). 1000 IT-Spezialisten fehlen in Thüringen (diese Zeitung berichtete). Gemeinsam mit Firmen der Region und der Leitung des Beruflichen Gymnasiums entstand im Fach "Programmierung" eine Reihe sehr guter Projektarbeiten. Zwei davon werden bereits genutzt. Gestern wurden sie vorgestellt.

Wolfram Fritzlar, 20 Jahre, aus Schlotheim, erstellte eine maßgeschneiderte Datenbanksoftware zur Verwaltung von Immobilien der Mühlhäuser Firma "Immax GmbH". Deren Geschäftsführer Thomas

Schellin arbeitete bereits zum dritten Mal mit dem Beruflichen Gymnasium zusammen, "nie aber war die Zusammenarbeit so intensiv wie diesmal", lobte er Wolfram Fritzlar. Entstand vor drei Jahren eine Software zur Verwaltung von Zählerdaten, war vor zwei Jahren ein Programm zur Schuldnerverwaltung zu erstellen. Nun

entwickelte Fritzlar das Programm "Visit 1". Mit ihm lassen sich Verträge aus den verschiedenen Bereichen - wie Grundsteuer, Müll und Abwasser - speichern, verwalten und terminieren. Zusätzlich werden Vertragspartner sowie Immobilien erfasst und gespeichert. Für Schellin eine "erhebliche Arbeitserleichterung".

Der Vertretungsplan des Beruflichen Gymnasiums geht an diesem Wochenende online dank einer php-Lösung des Internet-Spezialisten Andreas Loth aus Effelder. Als Programmiersprache wählte er PHP, setzte als Datenbanksystem MySQL ein. "Der Vertretungsplan kann von jedem internetfähigen Rechner erstellt wer-



ENTWICKELT: Andreas Loth (li.) und Wolfram Fritzlar bewiesen, dass ihre Abschlussarbeiten für die Praxis taugen. Nun werden sie im Alltag eingesetzt.

den. Genauso können Lehrer und Schüler von ihrem heimischen Internet-Zugang darauf zugreifen. Natürlich nur mit entsprechenden Benutzerrechten", erklärt der junge Mann aus Effelder. Auch die Pflege der Vertretungsdatensätze ist dank seiner Lösung sehr einfach. Veraltete Datensätze löschen sich selbstständig. Das System ist modular aufgebaut, so dass Erweiterungen leicht eingebaut werden können.

Die Idee für einen Vertretungsplan dieser Art kam übrigens Wolfram Fritzlar. Gemeinsam mit Andreas Loth erstellte er als Seminarfacharbeit den Internetauftritt des Beruflichen Gymnasiums; Der ist erreichbar über die Adresse www.beruflichesgymnasium.de.

Beide jungen Männer haben inzwischen die Beruflichen Schulen verlassen, dort das Abitur bestanden und den Berufsabschluss als Technischer Assistent für Informatik abgelegt. Sie werden auch der Informatik treu bleiben: Andreas Loth beginnt im Herbst in Ilmenau ein Studium, und auch Wolfram Fritzlar zieht es in die Datenverarbeitung.